

AlbLavendel – Analyse der regionalen Wertschöpfungskette von ökologisch angebauten Lavendel (*Lavandula angustifolia* Mill.) auf der Schwäbischen Alb

Betreuerinnen: Birgit Lepp (birgit.lepp@uni-hohenheim.de), Carolin Weiler (carolin.weiler@uni-hohenheim.de), Dr. Sabine Zikeli (sabine.zikeli@uni-hohenheim.de)

Projektbeschreibung: Bedingt durch den Klimawandel wird auch für Baden-Württemberg mit steigenden Temperaturen sowie zunehmenden Phasen von anhaltender Trockenheit zu rechnen sein. Eine interessante Kultur mit Potential könnte der (Echte) Lavendel (*Lavandula angustifolia* Mill.) zur regionalen Herstellung ätherischer Öle sein, da dieser vor allem in trockenen, kargen und sonnenverwöhnten Höhenlagen in Regionen mit kalkhaltigen Böden zu finden ist. Im Vergleich zu der Hybride Lavandin erzielt der Echte Lavendel zwar geringe Blüten- und Ölerträge, die Qualität des Öles ist jedoch qualitativ hochwertiger. Neben der Ölherstellung gibt es jedoch eine Anzahl weiterer Einsatzmöglichkeiten: in der Lebensmittelherstellung als Bestandteil von Teemischungen oder für die Aromatisierung regional erzeugter Speisen und Getränke, in der Seifenherstellung oder in der Floristik. Bisher ist nicht bekannt, welche Möglichkeiten in Baden-Württemberg bestehen, um ggfs. den Lavendelanbau zu erweitern. Im Rahmen des Projektes soll daher eine Potentialanalyse der regionalen Wertschöpfungskette für den Lavendelanbau in Baden-Württemberg durchgeführt werden. Damit sollen weitere potentielle Abnehmer identifiziert werden um das Anbaupotential für regional angebauten Lavendel zu erfassen.

Project description: As a result of climate change, rising temperatures and increasing phases of prolonged drought are also to be expected in Baden-Württemberg. An interesting crop with potential could be the (true) lavender (*Lavandula angustifolia* Mill.) for the regional production of essential oils, as it is mainly found in dry, sunny, high-altitude regions with poor and calcareous soils. Compared to the hybrid lavandin, the true lavender has lower flower and oil yields, but it produces oil of a higher quality. In addition to oil production, however, there are a number of other possible uses: in food production as an ingredient in tea blends or for flavouring regionally produced food and drinks, in soap production or in floristry. It is not yet known what opportunities exist in Baden-Württemberg to expand the cultivation of lavender. As part of the project, a potential analysis of the regional value chain for lavender cultivation in Baden-Württemberg is therefore to be carried out. The aim is to identify further potential customers in order to record the cultivation potential for regionally grown lavender.

Ziel dieses Projekts ist (I) eine Potentialanalyse der Wertschöpfungskette durchzuführen, (II) die Identifikation von **fördernden und hindernden Faktoren** der Nutzung von regional angebautem Lavendel für unterschiedliche Wertschöpfungsketten und (III) die Definition von **Qualitätsanforderungen weiterer Abnehmer*innen** jenseits der Naturkosmetik.

Art des Projektes: Onlinerecherche; Expert*Inneninterviews, Aufbereitung Pflanzenmaterial für Expert*Innen; Statistische Auswertung

Dauer der praktischen Arbeit: März bis September

Anzahl der Student*Innen: 1 Masterstudent*In oder 1 Bachelorstudent*In

Weitere wichtige Informationen: Führerschein notwendig für die regelmäßigen Fahrten zu den Versuchsflächen zur Probennahme, Kenntnisse und Verständnis über Anbausysteme sind hilfreich; deutsche Sprachkenntnisse notwendig